


## Sofortmaßnahmen bei Brandverletzungen

---

Bei Brandverletzungen ist schnelle Hilfe angesagt. Eine Kühlung mit lauwarmem Wasser wird allerdings nur für kleinere Brandwunden empfohlen. Eine Unterkühlung ist unbedingt zu vermeiden!

Bei allem, was notwendig ist: **Versuchen Sie Ruhe zu bewahren und das Kind zu beruhigen.**

- 
- Löschen Sie das Feuer beziehungsweise brennende Kleidung mit Wasser, einer Decke oder durch Wälzen am Boden.
- 
- Bei Verbrühungen die durch heiße Flüssigkeiten durchtränkte Kleidung rasch aber vorsichtig ausziehen.
- 
- Kleinflächige Verbrennungen, zum Beispiel am Finger, mit handwarmem Wasser (mindestens 15° Celsius warm) kühlen, aber nicht länger als zehn Minuten. Unterkühlung unbedingt vermeiden.
- 
- **Großflächige Verbrennungen nicht kühlen, da dies zu einer gefährlichen Unterkühlung führt.** Decken Sie stattdessen die betroffenen Körperteile mit einem keimfreien Verbandtuch aus dem Verbandkasten locker und ohne Druck ab.
- 
- Verständigen Sie den Rettungsdienst: **Notruf 112**
- 
- Vergessen Sie nicht den Impfpass mitzunehmen (wegen des  Tetanusschutzes).
- 

### Was Sie nicht tun sollten:

---

- Keine sogenannten Hausmittel wie Mehl, Puder, Öl oder dergleichen auf die verletzten Stellen aufgetragen. Diese Mittel schaden nur.
- 
- Brandsalben oder Brandbinden verschlimmern die Verletzung, da sie keinen Sauerstoff an die geschädigte Haut lassen und die Hitze im Gewebe festhalten.
- 
- **Kein Eis oder Eiswasser** zur Kühlung verwenden. Beides schafft zwar zunächst Linderung, regt aber auch die Durchblutung an. Anschließend schmerzt es deshalb umso stärker. Außerdem besteht hierbei besonders die Gefahr der Unterkühlung.
-